



INFORMATIONSBLETT 3-2002

Editorial

Auch nach der Gründungsversammlung der neuen SOGI vom 13. Juni 2002 wird das ehemalige Informationsblatt von GISWISS in ähnlicher Gestaltung weitergeführt, als Übergangslösung bis zur Bestimmung des Fachsekretärs. Damit soll der Informationsfluss zu den Mitgliedern und zu Personen, die an der Organisation interessiert sind, sichergestellt werden. Das Informationsblatt wird weiterhin auf den beiden Homepages www.sogi.ch und www.geomatik.ch ohne Passwortschutz veröffentlicht. Wir hoffen Sie mit diesem Mittel auch in Zukunft über wichtige GIS-Ereignisse zeitgerecht informieren zu können. Gerne nehmen wir Ihre Reaktionen entgegen und veröffentlichen Ihre Beiträge.

Für die Redaktion und den Vorstand: Sigi Heggli

Gründungsversammlung **neue** SOGI 13. Juni 2002 in Freiburg

Am ersten Tag der Geomatiktage fanden sich 32 stimmberechtigte Mitglieder der neuen SOGI, vertreten durch 41 Personen, im Hotel Golden Tulip zur Gründungsversammlung der neuen SOGI ein. Vertreten waren 12 Vereine/Verbände, 11 Firmen und Sponsoren sowie 10 Einzelmitglieder. Eine Taskforce hat seit dem Fusionsentscheid im Januar diese Gründungsversammlung vorbereitet.

Der SOGI-Präsident Prof. Dr. Alessandro Carosio führte durch die lange Liste der 14 Traktanden. Nach der ungewohnten Registrierung nach Mitgliederkategorien und dem Verteilen der farbigen Stimmkarten wurde das nicht ganz einfache Wahl- und Abstimmungsverfahren erläutert. Zuerst war über die verschiedenen Fachgruppen zu befinden, da deren Leiter im Vorstand Einsitz nehmen und anschliessend zu wählen waren. An der GIS/SIT 2002 und im SOGI-Informationsblatt 2-2002 wurden alle interessierten Personen für die Fachgruppen aufgefordert, sich bei der Taskforce zu melden. Diesen Personen wurde vorgängig zur Versammlung eine Liste aller Meldungen zugestellt. Folgende Fachgruppenleiter wurden an der Versammlung auf Antrag der Taskforce einstimmig gewählt:

- Fachgruppe Veranstaltungen
Ruedi Schneeberger, ITV AG, Regensdorf

BULLETIN D'INFORMATION 3-2002

- Fachgruppe Koordination International
Thomas Hösli, GIS Koordinationsstelle Luzern
- Fachgruppe Koordination Geoinformation
Robert Baumann, Industrielle Betriebe Brugg
- Fachgruppe GIS-Technologie
Urs Flückiger, ESRI Geoinformatik AG Zürich
- Fachgruppe Normen und Standards
Hans Rudolf Gnägi, IGP, ETH Zürich
- Fachgruppe Ausbildung
François Golay, SIRS, EPFL Lausanne

Mit den Wahlvorschlägen hat die Taskforce versucht eine Ausgewogenheit zwischen der deutsch und französisch sprechenden Schweiz, zwischen Datenproduzenten und Datenanwendern und zwischen Vertretern der Privatwirtschaft und der öffentlichen Verwaltung zu finden.

Die bisherigen SOGI-Mitglieder, die Vereine und Verbände, haben einen festen Sitz im Vorstand. Gewählt wurde René Sonney als Vertreter des SVVK. Um den Sitz der Firmen und Sponsoren gab es eine echte Wahl, bei der das Wahlprozedere geprüft werden konnte. Auf Grund der Mitgliederzahlen ergaben sich für Wahlgeschäfte pro Verein/Verband (Mitglieder Kat. A) 9 Stimmen, im Vergleich zu 2 Stimmen für Firmen/Sponsoren und 1 Stimme für Einzelmitglieder. Gewählt wurde Frank von Arx von der Firma C-Plan AG.

Statutengemäss konnte A. Carosio nach zwei Amtsdauern nicht mehr als Präsident wiedergewählt werden. Die Taskforce wurde trotz verschiedenen Abklärungen nicht fündig. Der ehemalige GISWISS-Präsident Sigi Heggli hat sich bereit erklärt für maximal eine zweijährige Amtsdauer das Präsidium zu übernehmen und wurde gewählt.

Als Revisoren wurden G. Lengacher, BKW-FMB Energie AG und Prof. R. Weibel, Uni Zürich gewählt. Der bisherige SOGI-Ehrendast und Gründungspräsident Walter Bregenzer wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Für den Teilzeitfachsekretär liegt ein Stellenprofil vor. Die Stelle soll zusammen mit der notwendigen Infrastruktur öffentlich ausgeschrieben werden. Es wurden bereits mehrfach konkretes Interesse angemeldet.

Die Mitgliedschaften bei EUROGI und SATW (Schweizerische Akademie der technischen Wiss-

neschaften) werden beibehalten. Die Mitgliedschaft beim SNV wird von GISWISS auf die neue SOGI übertragen.

Der Schweizerische Leitungskatasterverband SLKV hat sich aufgelöst und das restliche Vereinsvermögen von Fr. 17'451.95 der neuen SOGI überwiesen. Zusammen mit den Fr. 77'805.27 von der GISWISS und den Fr. 103'877.80 der bisherigen SOGI ergibt sich für den neuen Verein ein Startkapital von Fr. 199'134.77. Darin ist der positive Rechnungsabschluss der GIS/SIT 2002 nicht berücksichtigt.

Die Mitgliederbeiträge für das Startjahr wurden beibehalten und für die einzelnen Kategorien wie folgt festgelegt:

- A (Vereine/Verbände) Fr. 1000.-
- B (Firmen) Fr. 400.-
- C (Sponsoren) Fr. 900.-
- D (Einzelmitglieder) Fr. 80.-
- E (Studenten, Lehrlinge) Fr. 20.-

Eine erste provisorische Budgetbetrachtung rechnet für das Vereinsjahr 2002 mit Einnahmen und Ausgaben von je ca. Fr. 60'000.-.

Dem Vorstand wurde der Auftrag erteilt 2004 wieder eine GIS/SIT Tagung durchzuführen. Die gewählten Fachgruppenleiter werden sich in den nächsten Wochen mit den an der Mitarbeit in den Fachgruppen interessierten Mitgliedern in Verbindung setzen. Für den 17. Juli ist eine erste Vorstandssitzung festgelegt, an der die Aufgaben der Fachgruppen formuliert und abgegrenzt werden. Mehr dazu werden Sie im nächsten SOGI-Informationsblatt finden. Noch im Herbst 2002 soll ein erster Anlass der neuen SOGI stattfinden.

Geomatiktage 13. – 15. Juni 2002 in Freiburg

Vor 100 Jahren wurde die erste Vereinigung der Schweizerischen Geometer gegründet. Dies war der Grund dieses Jahr die Geomatiktage besonders zu feiern. Der Anlass dauerte drei Tage und fand in Freiburg, zum grossen Teil im Forum Freiburg statt, vielen bekannt von der GIS/SIT 2000.



Am Donnerstag, 13. Juni nachmittags standen die Generalversammlungen der SOGI und von IGS (Ingenieur Geometer Schweiz, Gruppe der Freierwerbenden des SVVK) auf dem Programm. Sogar fünf parallele Generalversammlungen fanden am Freitag Morgen statt, nämlich von SVVK (Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik), VSVF (Verband Schweizerischer Vermessungsfachleute), GIG/UTS (Groupment des Ingénieurs en Géomatique / Union des Techniciens Suisses), FVG-STV (Schweizerischer Technischer Verband, Fachgruppe für Vermessung und Geoinformation) und SGPBF (Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie, Bildanalyse und Fernerkundung).



Der Nachmittag war dem Festanlass „100 Jahre Geomatik Schweiz – Geomatik für unsere Zukunft“ reserviert. Daran nahmen rund 400 Personen teil. Nach der Begrüssung und Einleitung durch Thomas Glatthard, dem Leiter der Präsidialkonferenz Geomatik Schweiz, sprachen Dominique De Buman, Stadtpräsident von Freiburg, Jean-Luc Noir von den Freiburgerischen Elektrizitätswerken, Armin Grün, der Präsident der SGPBF, Bertrand Merminod von der EPFL und Alessandro Carosio von der ETHZ über die verschiedensten Entwicklungsaspekte der Geomatik für unsere Zukunft.

Der Präsident des jubilierenden SVVK, René Sonney, zeigte die Entwicklung des Vereins seit 1902 auf und gab Hinweise auf die zukünftigen Schlüsselanwendungen GPS, Landinformationssysteme und Eigentumskataster. Grussbotschaften wurden von den Berufsverbänden aus Deutschland, Frankreich, und Österreich überbracht. Der zukünftige Präsident der FIG (Fédération Internationale des Géomètres) Prof. Dr. Holger Magel sprach über die

Notwendigkeit der Einheit von Geomatik und Landmanagement für den Beruf und die Gesellschaft. Dazu sind umfassende Kenntnisse des Planens, Bauens und Ordners notwendig. Es ist aber nicht nur ein „homo technicus“, sondern ein „homo politicus“ gefragt, dessen Angebot von der Politik verstanden und akzeptiert wird. Die Nachhaltigkeitsfrage ist eine grossartige Herausforderung an unseren Berufsstand auf globaler, kontinentaler, regionaler und lokaler Ebene. Aber was ist mit unserem Berufsstand mit sinkenden Studentenzahlen in ganz Mitteleuropa vor dem Hintergrund eines so breiten und interessanten Berufsfeldes los? Vermitteln wir ein falsches Image unseres Berufes und vorallem ein zu wenig optimistisches?

Bundesrat Joseph Deiss zeigte in seiner Ansprache, dass die Geomatik selbst in der Schweizerischen Aussenpolitik eine Rolle spielt. Daneben gehören Landkarten zu seiner bevorzugten Lektüre und sind in seinem Umfeld überall präsent. Politik machen bedeutet immer auch einen Raum gestalten. Geographische Daten gehören immer zu den Entscheidungsgrundlagen.

Geodaten haben auch für die Wirtschaft eine grosse Bedeutung. Die Schweiz hat verschiedenen Ländern aus Mittel- und Osteuropa bei der Schaffung eines Liegenschaftskatasters unterstützt.

Geoinformationen sind ein zunehmend wichtiger Teil unserer heutigen Informationsgesellschaft. Sie sind für die Politik, die Wirtschaft und den einzelnen Bürger unverzichtbar. Der Bund will diese Daten parallel zu E-Government mit einer spezifischen Strategie übers Internet besser zugänglich machen. Damit werden Möglichkeiten geschaffen, die der nachhaltigen Entwicklung der Schweiz dienen.

Beim anschliessenden Aperitif suchte der Bundesrat während mehr als einer Stunde den direkten Kontakt zu den Teilnehmern. Dabei konnte er sich ein für ihn überraschendes Bild von der Vielfalt der Aufgaben in der Geomatik machen.

Die nächsten Geomatiktage finden vom 12.-14. Juni 2003 in Pontresina im Engadin statt.

Zukünftige Veranstaltungen

Der neu gewählte SOGI-Vorstand trifft sich am 17. Juli zu seiner ersten Vorstandssitzung. Nebst dem Aufbau der Fachgruppen wird das Veranstaltungsprogramm ein Hauptthema sein. Es besteht die Absicht noch im Herbst 2002 einen ersten Anlass der neuen SOGI durchzuführen. Zudem beginnt bereits jetzt die Planung der GIS/SIT 2004.

Kurzinformationen

Allgemeines

- Das Bundesamt für Landestopographie hat seinen Auftritt dem heutigen Stillempfinden angepasst und nennt sich neu swisstopo.
- Seit 31. Mai gehört in Deutschland die SICAD Geomatics GmbH mit rund 180 Mitarbeitern zur AED Graphics AG mit rund 70 Mitarbeitern. Grund ist die Entwicklung von ALKIS (Amtliches Liegenschaftskataster Informationssystem), das den heutigen Standard ALK ablösen soll. AED Graphics arbeitet mit ESRI Technologie. An AED Graphics ist Leica Geosystems AG mit 25% beteiligt.

EUROGI

- Zwischen der EUROGI und EuroGeographics, dem Zusammenschluss von 37 nationalen Kartographiebehörden in Europa, wurde ein Memorandum of Understanding über die zukünftige Zusammenarbeit und Abgrenzung unterzeichnet. Dazu soll eine gemeinsame Vision über GI in Europa und im speziellen über die Entwicklung und Einführung der European Spatial Data Infrastructure (INSPIRE) erarbeitet werden. Folgende Haupttätigkeiten wurden festgelegt:
 - Definition und Einführung der GI Politik
 - Definition und Einführung des organisatorischen Rahmens
 - Positive Beeinflussung der Entscheidungsträger der Europäischen KommissionZu diesem Zweck treffen sich der EUROGI-Generalsekretär und der geschäftsführende Direktor von EuroGeographics mindestens zweimal jährlich.
- Am 27. Mai 2002 fand eine Vorstandssitzung ohne Beteiligung der Schweiz statt. Vorbereitungen für die Neuwahl des EUROGI Präsidenten in 2003 wurden getroffen. Die Projekte GINIE, ETeMII, erster EU Kataster Workshop und INSPIRE waren Themen von Berichten. Die Organisation und das Budget der im September 2002 in Budapest stattfindenden GSDI6 Konferenz wurden gutgeheissen.
- Nächste Sitzungen:
 - 11./12. Oktober 02, Apeldoorn NL, Vorstandssitzung.
 - 17./18. Januar 03, Apeldoorn NL, Vorstandssitzung.

GINIE (Geographic Information Network in Europe)

- Projektpartner:
 - Open GIS Consortium (Europe) OGCE als Industrievertreter
 - EUROGI als Vertreter der nationalen und gesamteuropäischen GIS Organisationen
 - Joint Research Center JRC als Vertreter der Europäischen Kommission
- Projektkoordinator: University of Sheffield, UK: Prof. Dr. Max Craglia
- Projektdauer: 1.11.2001 bis 31.10.2003
- Hauptziel des Projektes: Erarbeitung einer zusammenhängenden Strategie für Geographische Informationen auf Europäischer Ebene.
- Endresultat: Vollständig arbeitsfähiges beratendes Gremium für Geographische Informationen (Advisory Board of GI: ABGI) mit Vertretern aus Regierung, Industrie, Forschung und der EU.
- Bis im November 2002 soll das ABGI eingerichtet sein.
- Auf der Homepage www.ec-gis.org/ginie findet sich der erste GINIE-Newsletter, datiert Mai 2002. Diese sollen in Zukunft halbjährlich erscheinen und über den Projektablauf orientieren.
- Die Durchführung zahlreicher Workshops wurde unter den EUROGI Mitgliedern ausgeschrieben und in der Zwischenzeit wie folgt vergeben:
 - 6. – 8. Mai 2002: Spatial Data Infrastructure an JRC, Ispra, Italien mit 14 Ländervertretern, darunter H.R. Gnägi aus der Schweiz.
 - 23. – 24. Mai 2002: Data Policy Workshop in Marne-la-Vallee, Frankreich, mit 26 Teilnehmern aus 9 Ländern ohne Vertreter aus der Schweiz.
 - 29. September bis 1. Oktober 2002: Accession Countries Workshop in Prag.
 - Januar 2003: Registries of services for e-Government and business, Ort offen.
 - 5. – 7. März 2003: Local to Global Infrastructure Workshop in Rom
 - April 2003: Geographic Information in the Mediterranean Region auf Kreta.
- Zudem organisiert GINIE zusammen mit der Europäischen Kommission und dem JRC den 8. EC GI & GIS Workshop vom 3. bis 5. Juli in Dublin.
- Für September 2003 ist die Abschlusskonferenz von GINIE geplant.

INSPIRE (Infrastructure for Spatial Information in Europe)

- INSPIRE ist eine neue Initiative der Europäischen Kommission für den Aufbau einer European Spatial Information Infrastructure. In einer ersten Phase sind Eurostat (das europäische statistische Amt), DG Environment und das Joint Reserach Centre JRC beteiligt. Dazu soll eine INSPIRE Rahmengesetzgebung erarbeitet werden.
- Folgende horizontalen Arbeitsgruppen bestehen:
 - Gemeinsame Bezugs- und Metadaten (Eurostat)
 - Architektur und Standards (JRC)
 - Rechtliche Aspekte und Datenpolitik (UK)
 - Finanzierung und Einführung (Schweden)
 - Analyse der Auswirkungen (Niederlande)
- Vorerst sollen die Umweltkomponenten (Besiedlung, Boden, Lärm, Wald, Wasser) bearbeitet werden, später die Komponenten Landwirtschaft und Transport.
- Bis im Juni 2002 sollen Positionspapiere und Anforderungen vorliegen, im Dezember 2002 der Entwurf der Rahmengesetzgebung und im 2004 deren Annahme.

Open GIS Consortium

- Nebst den beiden Abteilungen Spezifikationen und Interoperabilität gibt es bei OGC neu die Abteilung Verbreitung und Aufnahme (OCAP Outreach and Adoption). Ziel ist die Verbreitung der Information über OGC und das Sammeln von Interoperabilitäts-Anforderungen von den Anwendern.
- NASA, Intergraph und FGDC (US Federal Geographic Data Committee) haben ihre Mitgliedschaft von Hauptmitgliedern zu Strategischem Mitgliedern von OGC verstärkt.
- Die Web Services Initiative (OWS) hat die Phase 1.2 der Interface Spezifikationen gestartet.

Impressum

Herausgeber:
SOGI, Schweizerische Organisation für Geo-Information
Postfach 6
4005 Basel
Tel: 061 686 77 77 - FAX: 061 686 77 88
E-Mail: info@akm.ch

Redaktion:
Siegfried Heggli
Amt für Umweltschutz des Kt. St.Gallen
Lämmlisbrunnenstrasse 54
9001 St.Gallen
Tel: 071 229 42 47 - FAX: 071 229 39 64
E-Mail: siegfried.heggli@bd-afu.sg.ch

- AGILE (Association of Geographic Information Laboratories in Europe) ist ein Zusammenschluss von Universitäts-GIS-Forschungsinstituten in Europa. AGILE hat eine Vereinbarung mit OGC abgeschlossen um Weiterbildungs- und Marktentwicklungstätigkeiten gemeinsam durchzuführen. www.agile-online.org.
- Nächste OGC Meetings:
 - 9.-13. September 2002 in Noordwijk, Niederlande
 - 9.-13. Dezember 2002 in Thousand Oaks, Kalifornien, USA

KOGIS

Das Pflichtenheft für die Metadatenlösung auf Basis der ISO Norm 19115 soll im Juli fertiggestellt sein. Die zugehörigen Arbeitsgruppensitzungen mit den Vertretern der Kantone sind abgeschlossen

Nachdiplomkurs Räumliche Informationssysteme 2002/2003 an der ETHZ

Das Departement Bau, Umwelt und Geomatik (D-BAUG) der ETH Zürich führt während fünf Wochen zwischen dem 11. November 2002 und dem 14. März 2003 erneut einen Nachdiplomkurs Räumliche Informationssysteme durch. Zum Kurs sind Hochschulabsolventen und Absolventen anderer Schulen mit gleichwertigem Bildungsstand zugelassen, maximal 25 Teilnehmer. Die Kursgebühr beträgt Fr 2'900.-. Anmeldeschluss ist am 16. September 2002.

Wichtige GIS-Anlässe

- 3.-5. Juli 2002, AGIT 2002, Salzburg
- 3.-5. Juli 2002, 8. EC-GI/GIS Workshop, Dublin
- 16.-20. September 2002, 6. GSDI-Konferenz, Budapest
- 17.-19. September 2002, GIS 2002, London
- 24.-27. September 2002, ORBIT, Basel
- 16.-18. Oktober 2002, INTERGEO, Frankfurt
- 20. November 2002, GIS Day, weltweit

Zielsetzung der SOGI:

Förderung der Anwendung der Geoinformation und deren interdisziplinären Einsatz in der Schweiz. Als Mitglieder können Organisationen, Verbände, Einzelpersonen, Firmen, Behörden und Ämter sowie Sponsoren beitreten. SOGI ist die alleinige schweizerische GIS-Dachorganisation und ist Mitglied der europäischen Dachorganisation EUROGI. Anfang 2002 haben SOGI und GISWISS fusioniert.

Vorstand der Organisation:

Präsident: Sigi Heggli. Mitglieder: Robert Baumann, Urs Flückiger, Hans Rudolf Gnägi, François Golay, Thomas Hösli, Ruedi Schneeberger, René Sonney und Frank von Arx. Das administrative Sekretariat betreut AKM in Basel. Interessenten wenden sich an die nebenstehende Herausgeberadresse.